

# Kohelet 3, 1-14

2. April 2023

# Kohelet, 3:1-4

- <sup>1</sup> Alles hat seine bestimmte Stunde, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit:
- <sup>2</sup> Geborenwerden hat seine Zeit, und Sterben hat seine Zeit; Pflanzen hat seine Zeit, und das Gepflanzte ausreißen hat seine Zeit;
- <sup>3</sup> Töten hat seine Zeit, und Heilen hat seine Zeit; Zerstören hat seine Zeit, und Bauen hat seine Zeit;
- <sup>4</sup> Weinen hat seine Zeit, und Lachen hat seine Zeit; Klagen hat seine Zeit, und Tanzen hat seine Zeit;

# Kohelet, 3:5-8

- <sup>5</sup> Steine schleudern hat seine Zeit, und Steine sammeln hat seine Zeit; Umarmen hat seine Zeit, und sich der Umarmung enthalten hat auch seine Zeit;
- <sup>6</sup> Suchen hat seine Zeit, und Verlieren hat seine Zeit; Aufbewahren hat seine Zeit, und Wegwerfen hat seine Zeit;
- <sup>7</sup> Zerreissen hat seine Zeit, und Flicken hat seine Zeit; Schweigen hat seine Zeit, und Reden hat seine Zeit;
- <sup>8</sup> Lieben hat seine Zeit, und Hassen hat seine Zeit; Krieg hat seine Zeit, und Frieden hat seine Zeit.

# Matthäus, 27:45

<sup>45</sup>Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

# Kohelet, 3:9-11

<sup>9</sup> Was bleibt nun dem Schaffenden von dem, womit er sich abmüht?

<sup>10</sup> Ich habe das mühselige Geschäft gesehen, das Gott den Menschenkindern gegeben hat, damit sie sich damit abplagen.

<sup>11</sup> Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt - nur dass der Mensch das Werk, das Gott getan hat, nicht von Anfang bis zu Ende ergründen kann.

## Kohelet, 3:12-13

<sup>12</sup>Ich habe erkannt, dass es nichts Besseres unter ihnen gibt, als sich zu freuen und Gutes zu geniessen in seinem Leben;

<sup>13</sup>doch wenn irgend ein Mensch isst und trinkt und Gutes genießt bei all seiner Mühe, so ist das auch eine Gabe Gottes.

# Kohelet, 3:14

<sup>14</sup>Ich habe erkannt, dass alles, was Gott tut, für ewig ist; man kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; und Gott hat es so gemacht, damit man ihn fürchte.

# Galater, 4:4-7

- <sup>4</sup> Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan,
- <sup>5</sup> damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen.
- <sup>6</sup> Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!
- <sup>7</sup> So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.



# Kohelet, 2:8-10

<sup>8</sup> Ich